

Marktnotizen vom 10. Mai 2021

-  **Getreide** Unsicherheiten über die globale Versorgung mit Mais sorgen am Getreidemarkt für ein hohes Preisniveau. In Erwartung des aktuellen USDA-Berichtes wurde der Aufschwung jedoch gebremst. 
- Raps** Das geringe Rohstoffangebot der alten Ernte sowie mögliche Ertragsbeschränkungen in den Hauptexportländern halten die Preise auf hohem Niveau. 
-  **Speisekartoffeln** Am Markt für Speisekartoffeln ist das Angebot, insbesondere an festkochender Ware, weiterhin groß. Impulse der Außengastronomie sind noch nicht spürbar. 
-  **Futtermittel** Der Aufschwung der Rohstoffkomponentenpreise hat sich etwas abgekühlt. Mischfuttermittelforderungen bleiben auf hohem Niveau. 
-  **Geflügel** Die Nachfrage nach Schlachthähnchen entwickelt sich fortgesetzt zügig. Putenbrustfleisch wird lebhafter geordert. Erzeugerpreise entwickeln sich stabil bis fester. 
-  **Eier** Das Eierangebot fällt weiterhin gut bedarfsdeckend aus, nur Bio- und Freilandware stehen knapper im Angebot. Die Preise entwickelten sich bestenfalls unverändert. 
-  **Milch** Milchlieferungen weiter leicht ansteigend; Nachfrage nach Frischprodukten nimmt leicht zu; Butterpreise tendieren fest; ausgeglichener Käsemarkt; stabil bis fester Pulvermarkt. 
-  **Ferkel** Der Ferkelmarkt ist von stabilen Angebots- und Nachfrageverhältnissen geprägt. Marktbeteiligte erwarten vorerst eine stabile Preisentwicklung. 
-  **Schlachtschweine** Belebende Impulse im Fleischabsatz lassen weiter auf sich warten. Das Angebot an Schlachtschweinen ist zuletzt ausreichend und die Preise tendieren stabil. 
-  **Schafe** Einer stetigen Nachfrage nach Lämmern steht ein nur knappes Angebot gegenüber. In der Folge lassen sich höhere Preise durchsetzen. Der Markt für Schlachtschafe tendiert stabil. 
-  **Nutzkälber** Die Nachfrage nach guten Qualitäten verlief zuletzt lebhaft, sodass die Preise ab Hof in diesem Bereich fester tendierten. Für die laufende Woche wird ein fortgesetzt stetiges bis reges Interesse der Mäster und eine leicht festere Preisentwicklung erwartet. 
-  **Schlachtrinder** Seitens einiger Schlachtunternehmen wird auch zu Beginn der neuen Woche Preisdruck ausgeübt. Vor dem Hintergrund des nicht zu umfangreich ausfallenden Angebotes können sich die Preise jedoch behaupten. 
- Schlachtkälber** Die Nachfrage nach Kalbfleisch auf Ladestufe tendiert weiterhin auf einem regen Niveau. Es werden fortgesetzt stabile bis feste Preisentwicklungen erwartet. 

Getreide

Bis zum Ende der vergangenen Woche ging es weiter aufwärts am Getreidemarkt. Der deutliche Aufschwung an den Terminbörsen zog auch die Kassapreise in die Höhe. Ausschlaggebend für die sehr freundliche Entwicklung sind derzeit die Wetterphantasien und die Sorge, dass sich die weltweite Versorgungslage mit Mais und Weizen verschlechtern könnte. In Erwartung einer weiterhin starken Nachfrage Chinas nach Getreide und Soja schauen die Marktbeteiligten insbesondere Richtung Brasilien. Trockenheit bedroht dort die Entwicklung der Safirinha-Ernte und damit könnten dem Weltmarkt große Mengen an Mais verloren gehen. Zum Wochenstart hat sich die Situation jedoch etwas entspannt, denn am Mittwoch wird der nächste USDA-Bericht erwartet. Im Vorfeld führten Gewinnmitnahmen und Positionsglattstellungen an den Börsen zu Verlusten. Für die weitere Entwicklung bleibt es erstmal abzuwarten, welche Korrekturen und Einschätzungen von den Analysten vorgenommen werden. Am Ölsaatenmarkt hat sich die Situation ebenfalls zum Wochenstart ein wenig abgekühlt. Momentan richten die Marktbeteiligten den Blick auf den USDA-Bericht, der am Mittwoch veröffentlicht wird. Auf der einen Seite kommt die US-Aussaats besser voran als erwartet. Auf der anderen Seite sind die Sojabohnenbestände in den USA sowie die Rapsbestände in Kanada sehr gering. Das hält die Preise auf hohem Niveau.

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t			
	Hannover (04.05.2021)	Hamburg (11.05.2021)	Bremen (05.05.2021)
Brotweizen	franko H, HI, SZ, BS 205,00/213,00 ex Ernte 247,00 Mai 248,00 Mai/Jun	cif/franko HH 12% Prot., 230 FZ 247,00 loko/ppt 247,00 Basis Mai 219,00 Basis Sep	cif/franko HB 241,00 loko/sofort 241,00 Jun
Brotroggen	-	franko HH 216,50 loko/ppt 216,50 Mai 216,50 Jun	cif/franko HB 203,00 loko/sofort 203,00 Jun
Futterweizen	franko Süd-OL 245,00 Mai/Jun 252,00 Jun	franko HH 244,50 loko/ppt 244,50 Mai/Jun 216,50 Sep/Dez 219,50 Jan22/Jun22	EU-Futterweizen, ffr. HB/SO 249,00 loko/sofort 250,00 Jun
Futtergerste (>62kg/hl)	franko Süd-OL 230,00/239,00 Mai 231,00 Mai/Jun 207,00 Sep/Dez	cif/franko HH 225,00 loko/ppt 225,00 Basis Mai 200,00 Basis Sep	EU-Futtergerste, ffr. HB/SO 238,00 Jun
Hafer	-	-	EU-Futterhafer, ffr. HB/SO n. n.
Weizenkleie	-	Inland, Normtyp, pelletiert, freie Fuhre, Nds. 202,50 Jun 202,50 Jul 165,00 Aug/Dez	Pellets, ffr. HB/SO 212,00 loko/sofort 208,00 Jun ungepresst, ffr. HB/ SO 205,00 loko/sofort 205,00 Jun
Sojaschrot	-	fob HH 390,50 loko/ppt 390,50 Mai 391,00 Jun/Jul 392,00 Aug/Okt 392,50 Nov/Jan22 378,50 Feb22/Apr22	Brasil. Sojaschrot. 48% ab OL 760,00 loko/sofort 770,00 Jun
Raps	franko SZ' 615,00/620,00 Mai 605,00 Mai/Jun 502,00 ex Ernte	cif/franko HH 528,00 exE 530,00 Sep 530,00 Okt/Dez	-
Rapsschrot	frei Fuhre SZ 319,00/325,00 Mai 319,00 Mai/Jul	fob HH 282,50 Aug/Okt 278,00 Nov/Jan22 279,50 Feb22/Apr22	ab Brake 335,00 loko/sofort 333,00 Jun

Die Börsennotierung in Hannover findet erst nach Redaktionsschluss statt, sodass nur die Ergebnisse der Vorwoche verfügbar sind.

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-311
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!
Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf

- 7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
- 19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

Verkauf

- 10,7 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
- 7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 11.05.2021

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(229,0 - 240,0) 233,0	(228,0 - 238,0) 233,0
Brotweizen B	-	(226,0 - 236,0) 230,0	(223,0 - 235,0) 230,0
Brotroggen	-	(180,0 - 195,0) 183,0	(188,0 - 192,0) 189,0
Futterroggen	(205,0 - 222,0) 215,0	(178,0 - 195,0) 190,0	(185,0 - 188,0) 185,0
Braugerste	-	(215,0 - 220,0) 215,0	(220,0 - 225,0) 222,5
Futtergerste	(225,0 - 243,0) 230,0	(212,0 - 225,0) 212,0	(205,0 - 213,0) 207,0
Futterweizen	(245,0 - 256,0) 250,0	(223,0 - 235,0) 230,0	(220,0 - 231,0) 224,0
Qualitätshofer*	-	(180,0 - 190,0) 180,0	(152,0 - 160,0) 152,0
Futterhafer	(210,0 - 235,0) 225,0	(160,0 - 185,0) 171,5	(140,0 - 165,0) 165,0
Körnermais	(250,0 - 270,0) 260,0	(230,0 - 235,0) 232,0	(215,0 - 220,0) 217,5
Triticale	(225,0 - 242,0) 240,0	(210,0 - 225,0) 215,0	(205,0 - 219,0) 207,0
Raps	(550,0 - 580,0) 570,0	(550,0 - 575,0) 560,0	(565,0 - 588,0) 567,5
Futtererbsen	-	(275,0 - 305,0) 275,0	(250,0 - 260,0) 252,5
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(233,5 - 245,5) 238,5	(234,0 - 246,0) 239,0	(237,0 - 249,0) 242,0
Brotweizen B	(228,5 - 241,5) 235,5	(229,0 - 242,0) 236,0	(232,0 - 245,0) 239,0
Brotroggen	(185,5 - 200,5) 193,5	(186,0 - 201,0) 194,0	(189,0 - 204,0) 197,0
Futterroggen	(183,5 - 200,5) 193,5	(184,0 - 201,0) 194,0	(187,0 - 204,0) 197,0
Braugerste	(220,5 - 230,5) 225,5	(221,0 - 231,0) 226,0	(224,0 - 234,0) 229,0
Futtergerste	(210,5 - 230,5) 217,5	(211,0 - 231,0) 218,0	(214,0 - 234,0) 221,0
Futterweizen	(225,5 - 240,5) 234,5	(226,0 - 241,0) 235,0	(229,0 - 244,0) 238,0
Qualitätshofer*	(157,5 - 195,5) 175,5	(158,0 - 196,0) 176,0	(161,0 - 199,0) 179,0
Futterhafer	(145,5 - 190,5) 175,5	(146,0 - 191,0) 176,0	(149,0 - 194,0) 179,0
Körnermais	(220,5 - 240,5) 230,5	(221,0 - 241,0) 231,0	(224,0 - 244,0) 234,0
Triticale	(210,5 - 230,5) 218,0	(211,0 - 231,0) 218,5	(214,0 - 234,0) 221,5
Raps	(555,5 - 593,5) 570,5	(556,0 - 594,0) 571,0	(559,0 - 597,0) 574,0
Futtererbsen	(255,5 - 310,5) 265,5	(256,0 - 311,0) 266,0	(259,0 - 314,0) 269,0

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfutterrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		10.05.2021	03.05.2021
Weizen Nr. 2 MATIF	Mai 2021	245,75	243,50
	Sep 2021	223,50	215,75
	Dez 2021	222,00	215,25
Weizen CME	Mai 2021	224,16	221,30
	Jul 2021	220,54	219,04
	Sep 2021	220,72	219,04
Raps MATIF	Aug 2021	532,00	511,25
	Nov 2021	524,00	504,00
	Feb 2022	518,00	500,00
Sojabohnen CME	Mai 2021	489,14	475,97
	Jul 2021	479,30	464,93
	Aug 2021	461,54	447,54
Mais MATIF	Jun 2021	256,75	243,25
	Aug 2021	248,25	231,25
	Nov 2021	219,25	206,50
Mais CME	Mai 2021	242,00	239,35
	Jul 2021	230,22	222,09
	Sep 2021	203,50	193,39
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Jun 2021	117,00	103,00
	Nov 2021	138,00	138,00
	Apr 2022	172,00	173,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		05.05.2021	28.04.2021
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	271,00	260,00
	HRW US Golf	264,00	257,00
	EU Rouen	247,00	250,00
Gerste	Schwarzes Meer	206,00	203,00
	EU Rouen	224,00	236,00
Mais	US Golf	270,00	245,00
	EU Bordeaux	261,00	247,00
Weißzucker, London		10.05.2021	03.05.2021
umgerechnet in €/t		383,02 Aug 21	372,30 Aug 21
1 US \$ = €		0,82	0,83

Kartoffeln

Zum Start der KW 19 hat sich die Situation am Speisekartoffelmarkt kaum verändert. Mehlig und vorwiegend festkochende Ware ist kaum noch vorhanden. Dafür werden die Vorräte an festkochenden Kartoffeln, zumeist der Sorte Belana, mit „mehr als benötigt“ beschrieben. Leider fehlen immer noch die Absatzwege, sodass sich preislich kein Spielraum nach oben bietet. Selbst von den vorsichtigen Öffnungen der Außengastronomie versprechen sich die Marktbeteiligten keine größeren Impulse. Hierfür sei die Situation doch noch zu unsicher und die Betroffenen Einkäufer planen mit Vorsicht.

Dementsprechend bleiben die Preise auf den verschiedenen Vermarktungsstufen überwiegend auf Vorwochen-niveau. Der unterschwellige Druck aufgrund der ansteigenden Mengen an Importware bleibt jedoch bestehen. Freundlicher entwickelt sich dagegen die Situation am Markt für Industriekartoffeln. Hier steigt der Optimismus bezüglich der erwarteten Lockerungen der Corona-Maßnahmen. Gleichzeitig ist der Markt an freier Ware so gut wie geräumt. Im Hinblick auf die witterungsbedingt verlängerte Vermarktungssaison können sich damit weitere preisliche Impulse ergeben.

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 11.05.2021

	25-kg-Sack	5,50 - 8,00
festkochend		
andere	25-kg-Sack	5,50 - 7,50

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	11.05.2021	04.05.2021
vertragsfreie Veredlungskartoffeln	3,00-15,00	3,00-15,00
frittene geeignet, 40 mm+	8,00-9,25	7,50-8,50

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose, sortiert

	11.05.2021	04.05.2021
festkochend	9,00 - 12,00	9,00 - 12,00
vorwiegend festkochend	8,00 - 11,00	8,00 - 11,00
mehlig	9,00 - 12,00	9,00 - 12,00

Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.

	50,00 - 65,00	50,00 - 65,00
festkochend		
vorwiegend festkochend	48,00 - 60,00	48,00 - 60,00

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Notierung am 11.05.2021 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8% Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	12,00	10,00	12,00

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Der Absatz an Speisekartoffeln aus dem Kühllager war weiterhin gut. Die mehlig kochenden Kartoffeln wurden geräumt, festkochende Kartoffeln sind bis Saisonende ausreichend vorhanden.

Gemüse

Erzeugerpreise für Spargel

bei Verkauf an den Großhandel, festgestellt im Gebiet der LWK Niedersachsen, Preise in €/kg

Datum	Klasse I		Klasse II
	weiß 16 - 26 mm	violett 16 - 26 mm	weiß/violett 16 mm +
05.05.2021	5,50 - 7,00	4,80 - 6,25	4,00 - 5,50
06.05.2021	6,00 - 7,00	5,00 - 6,25	4,50 - 5,50
07.05.2021	7,00 - 7,50	6,25 - 7,00	5,50 - 5,50
10.05.2021	7,00 - 7,00	6,00 - 6,25	5,00 - 5,50
11.05.2021	6,50 - 7,00	6,00 - 6,25	5,00 - 5,50

Bei Abgabe an Einzelhändler lassen sich Zuschläge um 1,00 € erzielen.

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	11.05.2021	04.05.2021	11.05.2021	04.05.2021
Diesel				
2.000 l	104,80 - 110,60	103,00 - 110,00	103,50 - 108,44	102,00 - 108,90
5.000 l	102,80 - 108,10	101,00 - 107,50	101,80 - 105,20	100,00 - 107,90
Heizöl *1				
3.000 l	56,10 - 63,20	55,00 - 62,80	55,05 - 61,16	53,80 - 60,10
5.000 l	55,10 - 61,70	54,00 - 61,30	54,55 - 59,11	53,80 - 58,99
10.000 l	54,00 - 60,50	52,00 - 60,10	53,60 - 57,71	53,10 - 57,48
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas *2 *3				
2.700 l Tank	42,00 - 44,00	43,50 - 45,00	44,00 - 44,00	45,00 - 45,00
4.800 l Tank	40,00 - 42,00	41,50 - 43,00	42,00 - 42,00	43,00 - 43,00

*1 Heizwert 9,88 kWh/l *2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

*3 Heizwert 6,77 kWh/l

Düngemittel

Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 10.05.2021 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	26,20 - 27,50	25,25 - 26,55
Harnstoff, 46 % N, geschützt	40,30 - 50,00	39,35 - 49,05
AHL, 28 % N	22,40 - 25,25	21,60 - 24,45
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	49,50 - 55,00	48,35 - 53,85
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	40,00 - 48,00	38,95 - 46,95
40er Kornkali, 6 % MgO	24,75 - 26,90	23,95 - 26,10
60er Kali	29,20 - 30,80	28,40 - 30,00
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	12,50 - 14,50	11,90 - 13,90
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	37,55 - 38,80	36,40 - 37,65
SSA, 21 % N, 24 % S	21,50 - 24,10	20,60 - 23,20
ASS 26 % N, 13 % S	24,50 - 30,00	23,45 - 28,95
Piamon, 33 % N, 12 % S	29,00 - 31,20	27,80 - 30,00
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,00 - 4,50	2,55 - 4,05
Volldünger (15/15/15)	33,00 - 36,80	32,00 - 35,80

Futtermittel

Einzelkomponenten:

Am Markt für Futterkomponenten waren im Bereich der Ölschrote zuletzt weiterhin relativ feste Preisent-

wicklungen zu beobachten. Sinkende Lagerbestände als auch die hohe Importquote Chinas sorgten zuletzt für eine fortgesetzt feste Stimmung.

Daneben unterstützen auch die relativ kalten Temperaturen sowie vorherrschende Trockenheit in wichtigen US-Anbaugebieten diese Entwicklung. Das hierzulande verfügbare Angebot an Sojaschrot fällt weiterhin nicht sonderlich umfangreich, aber für den be-

stehenden Bedarf bedarfsdeckend aus. Die Forderungen seitens der Abgeber lagen dabei zuletzt mindestens auf der bisherigen Basis. Kurzfristig erwarten die Marktbeteiligten keine Veränderungen. Am Markt für Rapsschrot blieb es bis zuletzt ebenfalls bei einem

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 10.05.2021

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchtaustauscher für Aufzucht-kälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.248,50	2.390,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.041,50	2.125,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	1.728,00	1.740,00
Ergänzungsfutter für Aufzucht-kälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	352,00	353,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	267,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	274,00	281,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	298,00	303,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	283,00	298,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	375,00	377,00
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	315,50	319,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	294,50	296,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	278,00	284,00
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	318,00	-
Mast >40 - 65 kg LG	299,50	-
Mast >65 - 90 kg LG	279,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	269,00	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	288,00	296,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	323,50	338,00
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	385,50	438,50
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	355,00	352,00
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	356,00	348,75
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	372,50	356,50
Putenmastfutter P1	447,00	-
Putenmastfutter P2	433,00	-
Putenmastfutter P3	383,50	-
Putenmastfutter P4	362,00	-
Putenmastfutter P5	344,50	-
Putenmastfutter P6	339,00	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	256,00	-
Hafer, 50-52 kg/hl	244,40	-
Weizen	270,40	-
Roggen	234,40	-
Triticale	256,00	-
Körnermais	279,90	-

festen Preisniveau. Unter anderem sorgten Frostschäden in Frankreich und insgesamt witterungsbedingte Einschränkungen der Erntemengenerwartung in Europa für diese Entwicklung. Hierzulande verlangte Forderungen für Rapsschrot zeigten eine entsprechende Entwicklung. Im Bereich der übrigen Futterkomponenten überwogen ebenfalls vornehmlich feste Tendenzen.

Mischfuttermittel:
Vor dem Hintergrund der sehr festen Preisentwicklung für wichtige Futterkomponenten haben weitere Hersteller von Mischfuttermitteln ihre Forderungen für die verschiedenen Schweine-,

Rinder- und Geflügelmischfuttermittel korrigiert, bzw. beabsichtigen dieses. Die Mischfuttermittelwerke bleiben dabei weiterhin stärker umkämpft, da die geringeren Bestände, insbesondere im Schweine- und Geflügelbereich, aber auch für Rindvieh für insgesamt geringere Umsätze sorgen. Halten sich die Futtergetreidepreise und Forderungen für wichtige andere Futterbestandteile weiterhin auf hoher Basis oder steigen diese gar weiter an, werden am Mischfuttermittelmarkt dennoch weitere Preiserhöhungen in den nächsten Wochen nicht ausgeschlossen.

Mischfuttermittelpreisen rechnen.

Puten:
Das am Markt für Putenfleisch zur Verfügung stehende Angebot fällt insgesamt nicht allzu umfangreich aus. Ursache sind die Produktionseinschränkungen infolge der Aviären Influenza. Derzeit hofft die Branche, dass sich der diesjährige Seuchenzug nunmehr seinem Ende nähert. Die Nachfrage entwickelte sich insbesondere im Bereich Brustfleisch zuletzt recht leb-

haft. Dies galt sowohl für den Absatz an den Lebensmitteleinzelhandel als auch an die Verarbeitungsindustrie.

Schlachthennen:
Am Markt für Schlachthennen hat sich die Marktlage kaum verändert. Saisongemäß lässt das Nachfrageinteresse nach und die Produktion dient vornehmlich dem Bestandsaufbau. Die Althennenpreise gaben dabei zuletzt vielfach weiter nach.

Futterkomponenten		
Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager		
	10.05.2021	03.05.2021
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	22,45	21,60
Melasseschnitzel, pelletiert	24,65	24,15
Palmexpeller	23,75	23,00
Sojabohnenschalen	21,50	21,50
Weizendestiller	36,20	35,90
Rapsexpeller	37,75	37,15
Sojaöl	138,55	122,95
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	41,90	41,30
Brasilschrot, pelletiert**	44,45	43,75
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	75,00	73,45
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	78,40	77,15
Rapsschrot	36,35	35,40
* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser		
** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser		
*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)		

Grundfutter		
Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 10.05.2021, ab Hof		
	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen 160,00 - 195,00	165,00 - 200,00
	- Quaderballen 150,00 - 180,00	155,00 - 180,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen 80,00 - 120,00	90,00 - 125,00
	- Quaderballen 70,00 - 110,00	80,00 - 110,00
Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt; Preisaufschläge bei Kleinverkauf.		
	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrсило)	30,00 - 35,00	29,00 - 36,00
Maissilage, €/t (aus Fahrсило)	30,00 - 45,00	30,00 - 38,00

Geflügel

In derer zurückliegenden Berichtswoche entwickelte sich die Nachfrage nach Geflügelfleisch zum zweiten Maiwochenende insgesamt zügiger. Insbesondere der Absatz auf Stufe des Lebensmitteleinzelhandels entwickelte sich lebhaft. Fortgesetzt werden Nachfrageimpulse durch wärmeres Wetter sowie durch die Feiertage im Mai erwartet. Bislang sorgten die recht kühlen Temperaturen für eher verhaltene Grillaktivitäten im privaten Bereich und somit einem eher mäßigen Absatz

von Grillartikeln.

Hähnchen:
Am Markt für Hähnchenfleisch setzen sich auch nach dem Monatswechsel höhere Preise für die einzelnen Teilstücke durch. Auch die Schlachtereiabgabepreise für frische Griller wurden nochmals angehoben. Gleiches galt auch für die Erzeugerpreise nach den letzten Verhandlungen zwischen Mästerorganisationen und Schlachtereien. Andererseits mussten die Geflügelmäster vielfach mit ebenfalls angehobenen

Schlachtgeflügel		
Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 03.05. bis zum 09.05.2021		
Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3425-0,3650	0,3550
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	0,800-0,869	0,854
1.401 g bis 1.450 g	0,800-0,869	0,854
1.451 g bis 1.500 g	0,840-0,869	0,854
1.501 g bis 1.550 g	0,840-0,869	0,854
1.551 g bis 1.600 g	0,840-0,869	0,854
1.601 g bis 1.700 g	0,810-0,869	0,854
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	0,795-0,909	0,854
1.801 g bis 2.000 g	0,835-0,909	0,854
ab 2.001 g	0,835-0,905	0,854
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	0,835-0,890	0,854
bis 2.800 g	-	0,857
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,26
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,02
Hennen: ab 8,50 kg	1,200-1,260	1,237
ab 9,00 kg	1,220-1,270	1,247
ab 9,50 kg	1,230-1,285	1,262
Hähne: ab 18,00 kg	1,225-1,295	1,270
ab 19,00 kg	1,250-1,320	1,295
ab 19,50 kg	1,260-1,330	1,305
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,080-0,150	0,109
1.601 g bis 1.700 g	0,110-0,160	0,131
1.701 g bis 1.900 g	0,130-0,170	0,146
1.901 g bis 2.200 g	0,160-0,180	0,178

Europäisches Schlachtgeflügel		
Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.		
	18. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	0,7950	+0,0150
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	0,83-0,85	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	0,83-0,85	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	0,91-0,93	+0,02
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	0,87	+0,01
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,1812	+0,0003

Eier

Auch im Verlauf der ersten Maiwoche waren am Eiermarkt keine wesentlichen Veränderungen zu beobachten. Die Nachfrage wurde weiterhin als ruhig verlaufend beschrieben, wobei sich die Nachfrage nach Konsumiern

mit Hinblick auf die kommenden Feiertage zu Beginn der Berichtswoche etwas belebter entwickelte. Die Order des Lebensmitteleinzelhandels fiel entsprechend etwas umfangreicher aus. Andererseits bleibt die Nachfrage der verarbeitenden Industrie eher verhalten. Im Mittelpunkt der Verbraucherinteressen standen nach wie vor Bio- und Freiland Eier. Das der Nachfrage gegenüberstehende Angebot an Bo-

denhaltungsware fiel ausreichend aus. Teilweise bestehen in diesem Segment Angebotsüberhänge, welche mitunter zu geringeren Kursen in den Verarbeitungsbereich abgegeben werden. Auch insgesamt zeigten sich die Eierpreise im Wochenverlauf eher leicht nachgebend. Zusätzlich belasten erhöhte Mischfuttermittelpreise die Kalkulation der Legehennenhalter.

in der Berichtswoche hingegen weiterhin relativ ruhig. Es besteht zwar weiterhin Kaufinteresse für das zweite Halbjahr, doch kommen Abschlüsse in nur geringem Maße zustande. In den nächsten Wochen rechnen Marktbeteiligte aber mit einer anziehenden Nachfrage, auch vor dem Hintergrund der Öffnung der Außen-gastronomie. Die Preise für Blockbut-ter zeigten zuletzt dennoch gewisse Schwächen. In Kempten reduzierten sich die festgestellten Preise auf 3,85 bis 3,95 EUR je Kilogramm.

fortgesetzt feste Tendenzen festzustel-len. Es kamen kontinuierlich weitere Abschlüsse zustande und es besteht dem Vernehmen nach auch Interesse für spätere Termine. Im Handel mit islamischen Ländern verläuft der Handel infolge des Ramadan zurzeit beruhigt. Aus China hingegen wird weiterer Bedarf signalisiert. In-gesamt ist die Verfügbarkeit freier Men-gen allerdings gering. Die Preise für Magermilchpulver in Lebensmittel- und Futterqualität zeigten eine feste Tendenz. Am Markt für Vollmilch-pulver erhielt die Nachfrage leichte Impulse. Die Preise entwickelten sich stabil bis fest. Molkenpulver in Fut-termittelqualität wird gut gefragt, sodass sich die Preise auf dem relativ hohen Niveau behaupten. Für Le-bensmittelware werden stabile Kurse genannt.

Käse:

Ausgeglichene Angebots- und Nach-frageverhältnisse waren in der ersten Maiwoche am deutschen Markt für Schnittkäse zu beobachten. Die Nach-frage wurde, wenn auch im Einzelnen unterschiedlich, als insgesamt normal beschrieben. Die Nachfrage aus dem Lebensmitteleinzelhandel entwickelt sich stetig und der Absatz in Richtung Industrie verbesserte sich. In den nächsten Wochen wird zudem auch mit einem erhöhten Bedarf im Food-service gerechnet. Im Handel mit Südeuropa werden im Zuge der Lock-erungen der Coronabeschränkungen ebenfalls Perspektiven erwartet. Die Bestände in den Reifelagern wurden als normal beschrieben. Die Preise für Schnittkäse zeigten eine größere Bandbreite, konnten teilweise aber etwas zulegen.

Milchpulver:

Am Markt für Milchpulver waren im Bereich Magermilchpulver zuletzt

Markt und Börse:

An den europäischen Spotmärkten gab es zuletzt uneinheitliche Tendenzen: in den Niederlanden ging es leicht berg-ab. Hier fiel der Spotpreis auf 36,00 ct/kg (4,4% Fett). Im Norden Deutsch-lands wurde laut Trigona Dairy ein unveränderter Preis bekannt gegeben, während es im Süden mit 35,00 ct/kg (3,7% Fett) ein weiteres Mal bergauf ging. Mit -0,7% zeigte sich das Er-gebnis der letzten Global Dairy Trade knapp unverändert. Deutlich schwä-cher tendierte dabei jedoch der But-terpreis, der im Vergleich zur letzten Auktion einen Verlust von -12,1% auf 5.035 USD/t verbuchte. Der Mager-milchpulverpreis legte dagegen um 2% auf 3.433 USD/t zu.

Eiernotierung Köln

Notierung in Cent/Ei

Gewichtsklasse	07.05.2021	30.04.2021
1-Freilandhaltung	Tendenz: ausgeglichen	
XL	22,90-23,00	23,00-23,05
L	19,30-19,40	19,30-19,40
M	18,00-18,10	18,10-18,15
2-Bodenhaltung	Tendenz: ausgeglichen	
XL	19,95-20,05	19,95-20,05
L	15,45-15,55	15,55-15,70
M	14,00-15,60	14,05-14,10

Einstandspreis des Handels für deutsche Eier ohne MwSt. für gehobene Qualitätsware (Güteklasse A) 360er Kartons ohne Kleinverpackung ab 20 Kartons frei Empfänger.

Nächste Notierung: 21.05.2021 Quelle: Preisbericht der Rheinischen Warenbörse e. V.

Milch

In der zurückliegenden 16. Kalender-woche standen die Milchlieferungen an die bundesdeutschen Molke-reien kurz vor dem Höhepunkt der Saison. Laut Schnellberichterstattung der ZMB wurden in der Berichts-woche durchschnittlich 0,3 % mehr Milch angeliefert als in der Woche zu-vor. Die Vorjahreslinie wurde um 0,7 % unterschritten.

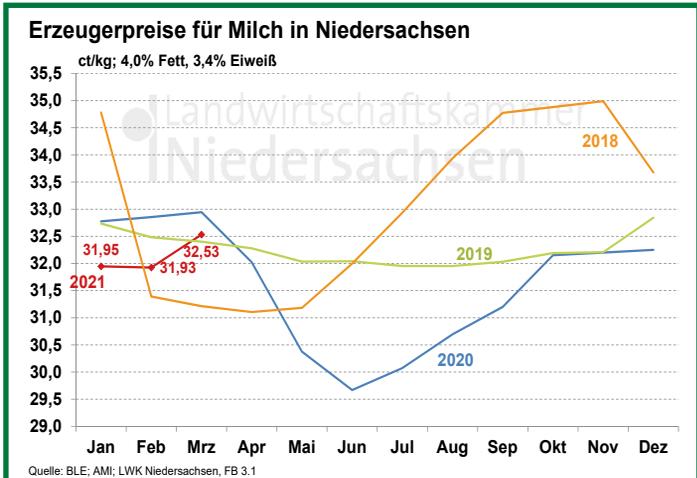
Am Markt für flüssigen Rohstoff entwickelten sich die Preise für In-dustrierahm etwas fester. Auch Ma-germilchkonzentrat wurde nach vor-rangegangenen Schwächen wieder etwas höher bewertet. Am Markt für Milchfrischprodukte waren im Be-reich der Nachfrage nach Sahne zu-letzt gewisse Impulse zu verzeichnen. Die inzwischen angekündigte Öff-

nung der Außengastronomie dürfte die Nachfrage weiter anregen.

Butter:

Am Buttermarkt hat sich die Nach-frage nach abgepackter Ware in der zurückliegenden Berichtswoche et-was belebt. Die Ankündigung von Preiserhöhungen im Mai hatte die Nachfrage zuletzt verbessert. Ins-besondere aber vor dem Hintergrund der laufenden Spargelsaison konnten höhere Bestellungen registriert wer-den. Die Feiertage in den kommenden Wochen dürften kurzfristig ebenfalls Impulse auslösen. Die Molkereiab-gabepreise entwickelten sich fester. Die Notierung in Kempten wurde am 05.05.2021 auf 3,90 bis 4,15 EUR je Kilogramm angehoben. Das Ge-schäft mit Blockbutter entwickelt sich

Marktchart



Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 26.04. bis zum 02.05.2021

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	127.049	+0,78	+0,40
Herstellung von: Butter	1.918	+12,8	-9,4
Magermilchpulver	3.090	+4,6	-10,6
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	6.851	-1,4	+15,1
Friskäse	5.038	-1,7	+6,9

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Ferkel

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 16.05.2021

Regionen	Partie, Gewicht	18. Woche	19. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	51,40	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	53,00	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	59,00	±0
Rheinland-Pfalz	100er Partie, 28 kg	60,00	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	58,16	±0
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	48,00	-
Spanien (Lleida)	20 kg	56,00	-4,50
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	42,25	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	101,55	+0,63

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 03.05. bis zum 09.05.2021

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
172.272	43,5 - 55,5	49,50	49,50

Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
berechnet		32,40	32,40

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 16.05.2021

Regionen	Partie, Gewicht	18. Woche	19. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	49,50	±0 (±0 bis +1)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	50,50	50,50
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	49,50	49,50
Hannover Land	100er Partie, 25 kg	51,50	51,50
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	51,50	51,50

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt 1 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 10.05.2021

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel				
Verkaufsgewicht im Ø				
SPF*, PRRS negativ	36,3	±0	62,5	±0
SPF*, PRRS positiv	34,3	±0	57,1	±0
2. Schlachtschweine				
Basispreis:	1,48	Veränderung zur Vorwoche:		±0

*Specific-Pathogen-Free, Region 2 und 3

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. (= Vorwochenpreis.)

03.05. bis zum 09.05.2021	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	29,74 (29,74)	47,11 (47,11)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	30,64 (30,24)	48,60 (47,93)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Ferkel-Vereinigungspreis

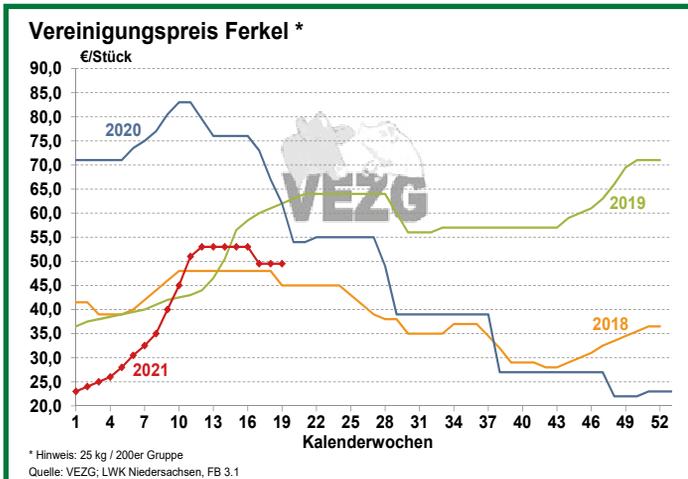
Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 10.05. bis zum 16.05.2021

	ab 19. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	49,50 €/Stück	49,50 €/Stück
Stückzahl:		191.700 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	32,40 €/Stück	32,40 €/Stück

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Marktchart



Schweine

Deutschland:

Im Verlauf der ersten Maiwoche fielen die aus der laufenden Produktion stammenden Angebotsmengen insgesamt nicht zu umfangreich aus. Vormalig entstandene Überhänge aus den Feiertagen bzw. verursacht durch coronabedingt eingeschränkten Schlachtungen konnten vielfach abgebaut werden. Ausgeglichenere Angebots- und Nachfrageverhältnisse herrschten in der Berichtswoche entsprechend vor. In Erwartung wärmerer und sonniger Witterung dürfte der Schweinefleischmarkt in der weiteren Entwicklung zudem gewisse Impulse erhalten. Gleichzeitig erwarten die Marktbeteiligten fortgesetzt nicht zu reichliche Angebotsmengen. Spielraum für Preisbefestigungen dürfte damit durchaus entstehen. Vorerst blieb es bei stabilen Preisen. Für die Schlachtwoche vom 06. bis zum 12.05.2021 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtschweinepreis in Höhe von 1,42 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor.

EU-Ausland:

Im Bereich des europäischen Auslandes waren in der zurückliegenden Berichtswoche unterschiedliche Entwicklungen in den einzelnen Mitgliedstaaten zu beobachten. So konnten sowohl stabile als auch ansteigende Schweinepreise festgestellt werden. Am positivsten entwickelte sich die Marktlage in Frankreich. Das Angebot an Schlachtschweinen fiel dort im Vergleich zur Nachfrage nur begrenzt aus. Zudem werden auch größere Mengen an lebenden Schweinen nach Spanien exportiert. Um vier Cent steigende Preise waren die Folge. Auch in Dänemark herrschte eine rege Nachfrage nach Schweinefleisch innerhalb Europas als auch aus dem asiatischen Raum vor. Die Auszahlungspreise wurden

dort um drei Cent erhöht. Ansonsten vermeldet man aus den Niederlanden ein Plus von einem Cent. Unverändert blieben die Schweinepreise in Spanien, Österreich und in Polen. Ein leichtes Minus von zwei Cent mussten die Schweinemäster in Italien hinnehmen.

Fleischgroßmarkt:

Im Bereich der Fleischgroßmärkte wurde der Handel mit Schweinefleisch in der zurückliegenden Berichtswoche weiterhin als relativ ruhig verlaufend beschrieben. So fehlten weiterhin belebende Impulse. Die kühle Witterung sorgte bislang für ein weitgehendes Ausbleiben des Grillgeschäftes. Seitens der Marktteilnehmer agierte man vornehmlich vorsichtig und handelte nur begrenzte Mengen. Relativ schwierig entwickelte sich der Absatz von Filets, Lachsen und Bäuchen. In preislicher Hinsicht ergaben sich auf Ebene der Fleischgroßmärkte zuletzt kaum Veränderungen.

Schlachtsauen:

Am Markt für Sauenfleisch stand einem nicht allzu umfangreich ausfallenden Angebot eine nur begrenzte Nachfrage gegenüber. Die Großhändler orderten zumeist vorsichtig und nur kurzfristig. Vor dem Hintergrund der zuvor zurückgenommenen Einstandspreise für Schlachtsauen waren auch auf den nachfolgenden Handelsstufen reduzierte Preise, insbesondere bei Lachsen, Nacken und Schinken, zu beobachten. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen fiel in der Berichtswoche nicht sonderlich umfangreich aus, entsprach aber dem bestehenden Bedarf. Für die Schlachtwoche vom 06. bis zum 12.05.2021 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen unveränderten Schlachtsauenpreis in Höhe von 1,01 €/kg Schlachtgewicht.

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	18. Kalenderwoche	17. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	329.594	284.291
Nordrhein-Westfalen	318.177	268.583
Schleswig-Holstein	19.510	16.615
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	81.025	79.184
Bayern	48.240	46.933
gesamt:	796.546	695.606

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2020	2021	Abweich. zum Vorjahr
15. Kalenderwoche	809.292	882.140	+9,0%
16. Kalenderwoche	810.760	886.091	+9,3%
17. Kalenderwoche	928.258	802.307	-13,6%
01. - 17. Kalenderwoche	15.324.461	14.072.869	-8,2%

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 06.05. bis zum 12.05.2021

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	1,42 €/Indexpunkt
Spanne:	1,42-1,45 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,42 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	1,42 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,42 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	1,42 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,42 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	225.400 Schweine
Vorwoche:	228.600 Schweine

3. Die VEZG schlägt vor, dass durch die Einhaltung der Mindestvorgaben der Haltungform 2 ein Preiszuschlag von 13 Cent je kg SG gewährt wird.

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Zwischenmeldung Niedersachsen

Amtl. Zwischenmeldung Schweine, Preise in €/kg SG, frei Schlachtstätte, 1. FLGDV, 03.05. bis zum 04.05.2021

Handelsklasse S	Handelsklasse E	Handelsklasse U	Stückzahl gesamt
1,47	1,44	1,31	43.752

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 02.05.2021	1,48	1,45	1,34	1,19
Vorwoche	1,51	1,49	1,37	1,20

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel- und Schweinemarkt zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-244

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 03.05. bis zum 09.05.2021, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen	(17 Betriebe / 329.594 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	148 (148)	144 (145)	131 (131)	146 (146)	120 (118)
Spanne	144-150	140-147	124-135	-	-
Ø MFL in %	62,6	58,1	53,4	60,7	-
Nordrhein-Westfalen	(15 Betriebe / 318.177 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	148 (148)	144 (145)	132 (134)	146 (147)	120 (120)
Spanne	146-153	141-147	127-142	99-148	106-126
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	(81.025 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	150 (150)	148 (150)	143 (143)	149 (150)	112 (118)
Bayern	(35 Betriebe / 48.240 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	150 (149)	146 (146)	136 (135)	148 (147)	103 (105)
Spanne	146-156	142-153	129-148	-	98-108

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 06.05. bis zum 12.05.2021

VEZG-Basispreis ab Hof:	1,01 €/kg SG	
Spanne:	1,01-1,01 €/kg SG	
Vermarktungsmenge aktuell:	3.300 Schweine	
Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
17. Kalenderwoche	1,19	13.191
16. Kalenderwoche	1,20	14.361
15. Kalenderwoche	1,26	16.667
14. Kalenderwoche	1,30	12.605
siehe www.vezg.de		

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 11.05.2021, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
17. KW	1,366	1,431	1,641	1,668	1,499	1,387
18. KW	1,366	1,441	1,668	1,716	1,499	-
19. KW	1,366	1,451	1,668	1,722	1,499	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
17. KW	1,923	1,415	1,605	1,260	1,555	
18. KW	1,923	-	1,605	1,260	1,574	
19. KW	1,936	-	-	1,260	-	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

Schlachtschweine – CME Chicago

Wareterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	10.05.2021	10.05.2021	03.05.2021
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Mai 2021	1,12	2,03	2,03
Juni 2021	1,12	2,03	2,06
Juli 2021	1,13	2,04	2,05
August 2021	1,08	1,96	1,97
Oktober 2021	0,92	1,66	1,65
Dezember 2021	0,85	1,54	1,51
Februar 2022	0,87	1,57	1,54
April 2022	0,88	1,60	1,56
Mai 2022	0,90	1,64	1,62
August 2022	0,92	1,66	1,65

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 11.05.2021 wurden von 1.148 Schweinen 1.148 Schweine verkauft in einer Spanne von 1,52 bis 1,58 € zu einem Durchschnittspreis von **1,55 €/kg SG**.

ISN-Marktplatz:

In der Woche vom 30.04. bis zum 06.05.2021 fand auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse kein Handel statt.

Schafe

Ein knappes Angebot zeichnet den Lämmermarkt. Bei einer mittleren Nachfrage fehlen schlachtreife Lämmer, weshalb dem Erzeuger in Einzelfällen mit 3,60 €/kg Lebendgewicht inkl. MwSt., sogar nochmals höhere Preise gezahlt werden als in der Vorwoche. Vornehmlich liegt das Preisniveau allerdings zwischen 3,40 – 3,50 €/kg Lebendgewicht inkl. MwSt. Aufgrund des Feiertags in dieser Woche

haben die Händler zu Wochenbeginn gut zu tun. Auch Schlachtschafe finden verhältnismäßig leicht einen Abnehmer. Spitzenpreise liegen für sehr gute Qualitäten in Ausnahmefällen bei 1,15 €/kg Lebendgewicht inkl. MwSt., ansonsten wird das Vorwochenkursniveau fortgeführt. In der Tendenz sind, solange die Stückzahlen nicht sprunghaft ansteigen, stabile Preise zu erwarten.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 03.05. bis zum 09.05.2021, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	7,92
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 10.05.2021 bis zum 16.05.2021, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,40 - 3,50	3,40 - 3,50
Schafe	0,40 - 1,10	0,40 - 1,10

Kälber

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 06.05.2021

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	19	19	100 - 230	193	2,89
71 bis 80 kg	36	36	170 - 330	273	3,56
81 bis 90 kg	20	20	260 - 340	307	3,62
91 bis 100 kg	11	11	320 - 370	341	3,62
männlich:					
61 bis 70 kg	29	28	70 - 420	315	4,68
71 bis 80 kg	135	135	70 - 480	420	5,48
81 bis 90 kg	215	215	200 - 540	467	5,47
91 bis 100 kg	109	109	350 - 560	504	5,33
101 bis 110 kg	46	46	250 - 560	519	4,96
Verlauf:	flott	Nächste Auktionstermine:	12.05.	20.05.	

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 03.05. bis zum 09.05.2021

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	70 (68)	75 (72)
Spanne	45-84	63-90
Stück	410	520
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	27 (25)	14 (13)
Spanne	9-32	5-18
Stück	12	26
Tendenz:	steigend	unverändert

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 14 Tage und über 45 kg für den Zeitraum vom 03.05. bis zum 09.05.2021; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte						
Bullkälber	I. Qualität (über 50 kg)	95 (85)	84 - 113	1.374	108 (99)	99 - 113
	II. Qualität (bis 50 kg)	71 (65)	65 - 72		72 (63)	63 - 77
Kuhkälber *	18 (14)	14 - 27		18 (18)	14 - 18	1.393
Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	172 (151)	108 - 230	166	172 (196)	145 - 199
	II. Qualität (bis 55 kg)	106 (81)	72 - 126		108 (104)	99 - 163
Kuhkälber	90 (81)	45 - 113		95 (90)	81 - 99	206
Weiß-Blaue Belgier Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	253 (251)	235 - 271	117	280 (289)	262 - 321
	II. Qualität (bis 55 kg)	185 (174)	145 - 194		226 (215)	154 - 271
Kuhkälber	117 (106)	72 - 131		136 (122)	104 - 154	195
vermarktete Kälber:		1.657			1.794	
Tendenz		stabil-fest			stabil-fest	

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 45 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen. Kälber, älter als 35 Tage, werden von den Kälbermältern individuell abgerechnet.

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“

in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 03.05. bis zum 09.05.2021

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
3,30 (3,30)	5,30 (5,30)	4,20 (4,00)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		

Quelle: EZG Allgäu

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder:

Am deutschen Schlachtrindermarkt üben maßgebliche Schlachtunternehmen, trotz der insbesondere im Nordwesten nur überschaubare Angebotsmengen, zu Beginn der 18. Kalenderwoche fortgesetzt Druck auf die Schlachtrinderpreise aus. Die Angebotsmengen weiblicher Gattungen fielen dabei am Markt allerdings gering aus, so dass sich in diesem Bereich die bisherigen Auszahlungspreise behaupten konnten. Gewisse Preiseinbußen, insbesondere für den Bereich der qualitativ höherwertigen Jungbullen, waren nicht zu verhindern. In der weiteren Entwicklung erwarten die Marktbeteiligten ein fortgesetzt weiterhin nur überschaubares Angebot. Wieder stabilisierte Preise waren die Folge. Am Montag, den 10.05.2021 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und

Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 3,83 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie vor Wochenfrist. Die Preise für Kühe der Handelsklasse O3 (310 kg) verblieben auf dem bisherigen Niveau von 3,00 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

Fleischgroßmarkt:

Im Bereich der Rindfleischgroßmärkte war in der zurückliegenden ersten Maiwoche eine weiterhin relativ ruhige Nachfrage vorherrschend. Die nur eingeschränkten Möglichkeiten im Außer-Haus-Verzehr machten sich hier weiterhin einschränkend bemerkbar. Der Absatz der verschiedenen Teilstücke gestaltet sich über fast über das gesamte Sortiment hinweg schwierig. Infolge der kühlen Witterung wurden Kurzbrat- und Grillartikel insbesondere ruhig geordert.

Schlachtkälber:

Der Handel mit Kalbfleisch entwickelte sich im Bereich der Fleischgroßmärkte weiter zur Zufriedenheit der Marktbeteiligten. Gedämpft wurde diese Entwicklung durch die noch nicht auf vollen Touren verlaufende Spargelsaison. Auch hier verzögert die kühle Witterung mögliche zusätzliche Impulse. Insgesamt reichte das zur Verfügung stehende Angebot aus, den bestehenden Bedarf zu decken. Die

Abgabepreise für die verschiedenen Teilstücke vom Kalb entwickelten sich dem Vernehmen nach vornehmlich unverändert. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern war ausreichend. Stabile bis feste Preise waren in der Regel die Folge. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 17. Kalenderwoche 4,02 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht und damit 17 Cent weniger als eine Woche zuvor.

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 03.05. bis zum 09.05.2021, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø Preis	Vorw.	Stück	Ø Preis	Stück	Ø Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	961	-	395	400	553	395	102	385
Hdkl. U3	763	-	390	395	535	390	70	383
Hdkl. R2	1.320	387-392	389	393	1.067	391	127	375
Hdkl. R3	1.050	380-390	383	388	896	384	115	374
Hdkl. O2	425	360-366	363	367	237	361	174	353
Hdkl. O3	862	364-369	365	369	293	366	173	353
Ochsen E-P	6	-	-	-	1	-	27	324
Färsen								
Hdkl. R3	218	330-341	335	334	156	343	295	333
Hdkl. O3	274	299-305	303	309	158	303	381	315
Kühe								
Hdkl. R3	146	-	320	321	126	345	78	321
Hdkl. O2	329	298-304	301	303	191	308	133	304
Hdkl. O3	1.227	305-310	307	310	713	308	922	312
Hdkl. P1	541	-	251	251	447	252	297	231
Hdkl. P2	321	-	270	272	272	268	258	266
Hdkl. P3	85	-	275	280	113	278	77	270
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	74	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 5.611; Ochsen: 6; Färsen: 865; Kühe: 2.928; Kälber: -

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 10. Mai 2021 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	2,90-2,97	3,00-3,07	3,10-3,17
	Ø-Preis	2,95	3,05	3,15
O3	Spanne	2,85-2,92	2,95-3,02	3,05-3,12
	Ø-Preis	2,90	3,00	3,10
		250 kg SG		
P2	Spanne	2,60-2,70		
	Ø-Preis	2,68		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	3,85-3,90		
	Ø-Preis	3,88		
R3	Spanne	3,80-3,85	3,75-3,80	3,35-3,40
	Ø-Preis	3,83	3,78	3,38
O3	Spanne		3,63-3,70	3,00-3,07
	Ø-Preis		3,68	3,05

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den Rindermarkt zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtli. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2020	2021	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
16. Kalenderwoche	14.415	18.654	+29,4%
17. Kalenderwoche	18.168	15.974	-12,1%
01. - 17. Kalenderwoche	327.961	310.430	-5,3%
Schlachtkühe (E - P)			
16. Kalenderwoche	11.726	17.126	+46,1%
17. Kalenderwoche	15.723	16.215	+3,1%
01. - 17. Kalenderwoche	292.033	300.741	+3,0%
Alle Tiere (E - P)			
16. Kalenderwoche	31.209	44.160	+41,5%
17. Kalenderwoche	41.358	40.630	-1,8%
01. - 17. Kalenderwoche	744.769	719.726	-3,4%

Auktionen**Auktion Cloppenburg**

Hausinterner Verkaufstag der Masterrind GmbH am 04.05.2021 Preise in €

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Bullen	3	1.200	1.250	1.217
Kühe	1	1.550	1.550	1.550
Rinder	113	1.000	2.250	1.686

Auktionsverlauf: Überaus hochwertige Auktionsqualität fand flüssigen Absatz, Markt geräumt, Nachfrage konnte nicht vollständig bedient werden, nationale u. internationale Nachfrage stabil.

Auskunft: Masterrind GmbH, Bad Zwischenahn

Nutzkälber Verden

Absetzerauktion der Masterrind GmbH am 05.05.2021

Netto-Zuschlagspreise in € ohne MwSt. (männlich: kg-Preis; weiblich: Stückpreis)

Rasse	200 - 250 kg	250 - 300 kg	300 - 350 kg	350 - 400 kg
männlich:				
Charolais	3,75	3,27	3,09	2,94
Charolais-Krztg.	3,55	3,33	2,98	3,00
Limousin	3,63	3,57	3,24	3,05
Limousin-Krztg.	3,42	3,21	3,07	2,93
Ø-Preis gesamt	3,48	3,34	3,10	2,91
weiblich:				
Charolais	570	691	748	884
Charolais-Krztg.	510	666	680	-
Limousin	614	694	745	914
Limousin-Krztg.	577	634	691	757
Ø-Preis gesamt	575	668	723	844

Marktverlauf: Außergewöhnliche 358. Absetzerauktion mit Komplettverkauf von über 700 Tieren. Vorab flotter Verkauf von 13 Deckbullen für die Weidesaison. Erneut sehr dynamischer Verkauf der männlichen und weiblichen Absetzer auf stabilem hohen Preisniveau. Bedarf an Qualitätsabsetzern nicht gedeckt. Große Anzahl tragender Kühe und Rinder und Kühe mit Kälbern bei Fuß im Anschluss jahreszeitlich bedingt mit sehr guter Nachfrage und zu Preisen von 1.000,- € bis 1.750,- € (Ø 1.435,- €) marktgerecht verkauft. Das Auktionsfinale bildete der Verkauf einer interessanten großen Gallowayzuchtherde, die ebenfalls sehr rege nachgefragt und monetär hervorragend wertgeschätzt wurde. Biostatus, Top Kondition und interessante Pedigrees in Kombination mit den vielfältigen Galloway-Farbschlägen sind die Gründe für das lebhaftes deutschlandweite Interesse an dieser Aufgabeherde.

Für die nächste, finale Frühjahresauktion am 02.06.2021 sind noch Verkaufsanmeldungen möglich und sehr gerne erwünscht..

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Osnabrücker Herdbuch	19.05.2021
Masterrind Lingen	19.05.2021
Masterrind Verden	26.05.2021
Masterrind Verden	02.06.2021
VOST Leer	15.06.2021
Masterring Cloppenburg	16.06.2021